

**PROFESSUR FÜR
FINANCIAL AUDITING WITH
A FOCUS ON
DIGITALIZATION AND
CORPORATE GOVERNANCE**



**INFORMATIONEN FÜR
BEWERBER*INNEN**

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Johannes Kepler Universität Linz (Österreich)	3
2.	Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	3
3.	Der Fachbereich „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik“	4
4.	Anforderungen an die Stelle „Financial Auditing with a Focus on Digitalization and Corporate Governance“	5
4.1.	Forschung	6
4.2.	Lehre	7
4.3.	Weitere Anforderungen.....	8
4.4.	Bedeutung bzw. zeitliches Ausmaß der Aktivitäten.....	8
5.	Gesetzlicher Rahmen	8
5.1.	Anstellungsverhältnis.....	8
5.2.	Pensionsrechtliche Situation.....	9
5.2.1.	Pension	9
5.2.2.	Betriebspensionskasse für Universitätsprofessor*innen.....	9
6.	Gehalt.....	9
7.	Bewerbungsunterlagen	9
7.1.	Allgemeines.....	10
7.2.	Forschung	10
7.3.	Lehre	10
7.4.	Sonstiges.....	11
8.	Auskünfte.....	11

1. Die Johannes Kepler Universität Linz (Österreich)

Die Johannes Kepler Universität Linz (JKU) versteht sich als eine regional stark verwurzelte und zugleich international ausgerichtete Universität. Sie verfolgt einen bedingungslosen Qualitätsanspruch in Forschung und Lehre und will sich konsequent in Richtung europäische Spitze bewegen.

Die Forscher*innen der JKU – rund 170 Professor*innen und 2.700 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen – gewinnen laufend neue Erkenntnisse, die sie mit gesichertem Wissen in Bezug setzen und im stetigen Dialog mit der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Kultur weiter vertiefen. Die größte Forschungs- und Bildungseinrichtung Oberösterreichs orientiert sich sowohl in Lehre und Forschung als auch unmittelbar im Rahmen ihrer „Dritten Mission“ (Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft) an den regionalen und globalen Herausforderungen unserer Zeit.

Die JKU ist heute eine fachlich breit aufgestellte Universität mit Kernkompetenzen auf dem Gebiet der Technologie (Engineering, Informatik, Naturwissenschaften), der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, der Pädagogik, der Rechtswissenschaften und der Medizin. Sie ist mit ihren Werten, ihrer visionären Haltung und ihrer sowohl inter- als auch transdisziplinären Ausrichtung prädestiniert, die wissenschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit anzunehmen, vor allem in Hinblick auf Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Diversität und Inklusion.

Ebenso wichtig ist es der JKU, ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen – auch abseits von Forschung und Lehre. Im LIT Open Innovation Center ist ein Forschungsknoten entstanden, der Wissenschaft und Praxis vernetzt und an Kreislaufwirtschaft und nachhaltigen Kunststoffen arbeitet. Zudem bietet der neugestaltete Campus eine moderne Infrastruktur und ist Wohn-, Arbeits-, Erholungs- und Lebensraum für Mitarbeiter*innen und Studierende der Universität sowie für Anwohner*innen.

Dazu zählt auch ein umfassender Onboarding-Prozess für neue Mitarbeiter*innen. Egal, ob Sie aus dem Ausland oder aus Österreich an die JKU wechseln – das Dual Career Service sowie das Welcome Center der JKU unterstützen Sie bei der Wohnungssuche, dem Schulwechsel Ihrer Kinder und natürlich auch Ihre*n Partner*in, um rasch eine passende Arbeitsstelle zu finden und in Linz heimisch zu werden. Denn nur so kann die JKU ihren Anspruch verwirklichen: Sie will durch ihre Studierenden und ihre Forschung an einer Zukunft mitwirken, die sowohl Technologie und Fortschritt schafft als auch Mensch und Umwelt dient.

2. Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Mit 36 Instituten ist die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät nicht nur die größte der JKU – sie ist auch die Keimzelle, aus der die JKU hervorgegangen ist. Innovative, anwendungsorientierte Forschung und Lehre sowie mehrere Double Degree- und Joint Master-Programme bereiten die Studierenden darauf vor, als Impulsgeber*innen in den verschiedensten

Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft zu wirken – und zugleich die sozialen Auswirkungen ihres Handelns zu reflektieren. Mit der neuen Business School und der Rothschild School of Economics and Statistics ist die JKU auch in der Wirtschaftsforschung modern aufgestellt. Das interdisziplinäre Zusammenwirken und die Nutzung moderner Technologien wie daten- und evidenzbasierte Ökonomie und AI erlauben es den Forscher*innen, einen wichtigen Beitrag zur Lösung komplexer gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Probleme in einer digitalisierten und globalisierten Welt zu leisten.

3. Der Fachbereich „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik“

Der Fachbereich „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik“ wird an der Fakultät durch die Institute für

- Betriebliche Finanzwirtschaft
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Controlling und Consulting
- Digital Business
- Entrepreneurship
- Handel, Absatz und Marketing
- Innovationsmanagement
- Internationales Management
- Management Accounting
- Organisation
- Personalführung und Veränderungsmanagement
- Produktions- und Logistikmanagement
- Public und Nonprofit Management
- Strategisches Management
- Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsinformatik - Communications Engineering
- Wirtschaftsinformatik - Data & Knowledge Engineering
- Wirtschaftsinformatik - Information Engineering
- Wirtschaftsinformatik - Software Engineering

repräsentiert.

Der Fachbereich ist in der Lehre schwerpunktmäßig in die Studienrichtungen der Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik sowie im Doktoratsprogramm der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften eingebunden. Darüber hinaus werden auch Lehrveranstaltungen für andere Studienprogramme innerhalb der Fakultät sowie der anderen Fakultäten betreut.

Mit der Gründung der JKU Business School (<http://www.jku.at/bus>) wurden die Aktivitäten und Kompetenzen des Fachbereichs gebündelt. Die Ziele der international orientierten Business School werden durch das folgende Vision Statement zum Ausdruck gebracht:

- We are a regionally embedded academic hub with an international orientation.
- We enhance connections across disciplines in management-relevant research and teaching.
- We foster entrepreneurial thinking and practice in people and organizations.

Die JKU Business School ist in drei Teilbereiche gegliedert: Finance and Accounting, Management and Marketing, Supply Chain and Information Management. Die Professur für „Financial Auditing with a Focus on Digitalization and Corporate Governance“ ist dem Teilbereich „Finance and Accounting“ zugeordnet. Dieser Teilbereich umfasst folgende Institute:

- Betriebliche Finanzwirtschaft
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Controlling und Consulting
- Management Accounting
- Public und Nonprofit Management
- Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung

4. Anforderungen an die Stelle „Financial Auditing with a Focus on Digitalization and Corporate Governance“

Der*die zukünftige Stelleninhaber*in soll das Fach Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Financial Auditing in Forschung und Lehre vertreten und damit die lange Tradition dieses Faches in der Betriebswirtschaftslehre an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der JKU fortsetzen und in stetigem Austausch mit der Praxis stehen. Eine Habilitation oder eine der Habilitation äquivalente Qualifikation im Fachgebiet der Betriebswirtschaftslehre wird vorausgesetzt.

Financial Auditing bezieht sich sowohl auf die klassische Tätigkeit der Abschlussprüfung (external Auditing) als auch der internen Unternehmensüberwachung (internal Auditing). Künftig werden in den Anwendungsbereich des Financial Auditing auch die Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung rücken. Ferner stellen in diesem Bereich die Einbettung in das staatliche Aufsichtssystem sowie der Governance-Mechanismus in den Unternehmen wichtige Anknüpfungspunkte dar. Die Digitalisierung nimmt bereits vielfältigen Einfluss auf zentrale Unternehmensprozesse. Daraus eröffnen sich sowohl neue Chancen als auch Risiken, auf die die Unternehmen adäquat reagieren müssen.

Ergänzend zu einer international sichtbaren Forschung sollte der*die zukünftige Stelleninhaber*in auch Exzellenz in der Lehre für die Qualifikation der Führungskräfte von Morgen mitbringen sowie über exzellente Deutsch- und sehr gute Englischkenntnisse verfügen.

Erwartet werden die Bereitschaft zur Mitwirkung an der Weiterentwicklung des Teilbereichs „Finance and Accounting“ und der strategischen Positionierung der JKU Business School ebenso wie die Übernahme administrativer Aufgaben der universitären Selbstverwaltung sowie Leitungserfahrung.

An der JKU wird Leistung im Kontext der jeweiligen Biografie und der Möglichkeiten einer Person berücksichtigt. Damit wird anerkannt, dass wissenschaftliche Leistungen in unterschiedliche Lebensläufe (wie reduziertes Beschäftigungsausmaß oder Unterbrechung der Erwerbstätigkeit aufgrund von Pflege, Kinderbetreuung, etc.) eingebettet sein können. Qualifikationen werden daher im Sinne der Chancengerechtigkeit unter Berücksichtigung biografischer Faktoren wie des akademischen Alters bewertet.

4.1. Forschung

Im Bereich Forschung wird erwartet, dass der*die Stelleninhaber*in das Forschungsgebiet Financial Auditing mit dem Schwerpunkt Digitalisierung und Corporate Governance aus österreichischer und europäischer Sicht mit Bezug zur Praxis vertritt; der Forschungsarbeit der ausgeschriebenen Stelle wird daher im Rahmen der Financial Auditing zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zu aktuellen Diskussionen auf nationaler und internationaler Ebene zu leisten. Insbesondere die Bedeutung im Zusammen mit der Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung nimmt künftig eine bedeutende Rolle ein. Dabei sollen sowohl die empirischen als auch die normativen Forschungsmethoden zur Anwendung gelangen. Ferner ist die Einbindung in internationalen Forschungseinheiten und die Teilnahme an internationalen einschlägigen wissenschaftlichen Tagungen erwünscht.

Zur Beurteilung der Qualifikation in der Forschung werden insbesondere folgende Kriterien herangezogen:

- Thematische Passung des Forschungsportfolios mit dem oben beschriebenen Profil
- Hochwertige Publikationen (ABS Ranking, VHB JOURQUAL Ranking und 5-jähriger Journal Impact Factor) in internationalen Fachjournals sowie Angaben zu sich im Begutachtungsprozess befindlichen geplanten Publikationen im Bereich Financial Auditing
- Vorträge auf hochrangigen wissenschaftlichen Konferenzen mit Begutachtungsverfahren
- Leistungen für die Academic Community
- Umfang der eingeworbenen Drittmittelprojekte und erhaltene Forschungsförderungen

- Zusammenarbeit mit Forschungspartnern an in- und/oder ausländischen Universitäten und Forschungseinrichtungen
- Verwendete Forschungsmethoden und
- Kooperationen mit Praxispartner*innen (z.B. Forschungsprojekte sowie Wissenstransfer im Rahmen von Vortragstätigkeiten).

Erwartet wird zudem die Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit den fachlich nahegelegenen Professoren*innen, sowie ein nachhaltiges Engagement zur Stärkung des Forschungsprofils der JKU Business School und die Mitarbeit in einem der interdisziplinären Forschungsschwerpunkte der JKU.

An der JKU wird Leistung im Kontext der jeweiligen Biografie und der Möglichkeiten einer Person berücksichtigt. Damit wird anerkannt, dass wissenschaftliche Leistungen in unterschiedliche Lebensläufe (wie reduziertes Beschäftigungsausmaß oder Unterbrechung der Erwerbstätigkeit aufgrund von Pflege, Kinderbetreuung, etc.) eingebettet sein können. Qualifikationen werden daher im Sinne der Chancengerechtigkeit unter Berücksichtigung biografischer Faktoren wie des akademischen Alters bewertet.

4.2. Lehre

Im Bereich Lehre wird von dem*der Stelleninhaber*in die Teilnahme an der Ausbildung im Bachelorstudium BWL und IBWL erwartet. Im Schwerpunktfach Accounting and Tax Management des Bachelorstudiums BWL soll insbesondere der Themenbereich Wirtschaftsprüfung praxisnahe vertreten werden. Ferner wird die Mitwirkung im Bereich der Lehrveranstaltungen des Instituts für Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung im Masterstudium Finance and Accounting und im Rahmen des Doktoratsstudiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften vorausgesetzt.

Zur Beurteilung der Qualifikation der Bewerber*innen werden insbesondere folgende Kriterien herangezogen:

- Abgehaltene Lehrveranstaltungen an in- und/oder ausländischen Universitäten sowie sonstigen Einrichtungen des tertiären Bildungssektors in deutscher und englischer Sprache auf Bachelor-, Master- und Doktoratsebene
- Teaching Philosophy und eingesetzte Lehrformate
- Evaluierungsergebnisse im Bereich der Lehre in Financial Auditing
- Erfahrungen in der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten (Diplom-/Masterarbeiten, derzeitige und abgeschlossene Dissertationen)
- Engagement zur Entwicklung und Implementierung von Studienprogrammen und ggfs. didaktischen Qualifikationen und Preise

4.3. Weitere Anforderungen

Neben den inhaltlichen Schlüsselqualifikationen wird besonders auf den Aspekt der sozialen Kompetenz Wert gelegt. Die Fähigkeit zur Leitung einer Universitätseinrichtung und die Erfahrungen in der universitären Selbstverwaltung sind zu dokumentieren. Erwünscht werden im Sinne des Frauenförderungsplans der JKU (§ 36 Abs 4) (<http://www.jku.at/rechts/index.htm>) auch Erfahrungen und Kompetenzen im Bereich „Gender Studies“. Weiters ist im Sinne von § 36 Abs 5 des Frauenförderungsplans für die Führung einer Universitätseinrichtung eine Kompetenz im Bereich des Gender Mainstreaming ein relevantes Auswahlkriterium.

Zur Beurteilung der weiteren Qualifikation werden insbesondere folgende Kriterien herangezogen:

- Erfahrungen in Leitungspositionen bzw. des universitären Managements
- Bisherige administrative Aufgaben in der universitären Selbstverwaltung und
- Erfahrungen in der Personalentwicklung und der Frauenförderung.

4.4. Bedeutung bzw. zeitliches Ausmaß der Aktivitäten

Die Verteilung der Arbeitszeit zwischen Lehre, Forschung und (Selbst-)Verwaltung entspricht in etwa dem Verhältnis von 40 % Lehre, 40 % Forschung und 20 % administrative Tätigkeit. Es wird eine aktive Mitarbeit in den Selbstverwaltungsgremien erwartet.

5. Gesetzlicher Rahmen

Die Universitäten sind seit 1.1.2004 selbständige vollrechtsfähige Anstalten öffentlichen Rechts mit unternehmensähnlicher Struktur. Sie werden auf Basis dreijähriger Leistungsvereinbarungen mit dem Staat finanziert, verfügen über ein Globalbudget und unterliegen keinem Weisungsverhältnis zum Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

5.1. Anstellungsverhältnis

Sämtliche Anstellungsverhältnisse einschließlich der Professuren unterliegen dem Angestelltengesetz. Die Berufung als Universitätsprofessor*in stellt daher den Abschluss eines Arbeitsvertrages mit der Universität dar, für den das Angestelltengesetz mit den damit verbundenen arbeits-, sozial- und pensionsrechtlichen Bestimmungen sowie der Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten den rechtlichen Rahmen darstellen. Nach fünf Jahren erfolgt eine Evaluierung der Lehr- und Forschungstätigkeit sowie der administrativen Tätigkeit zur Erfüllung allfälliger Zielvereinbarungen.

5.2. Pensionsrechtliche Situation

5.2.1. Pension

Das Pensionskonto der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten (PVA) ist die Berechnungsgrundlage für die Pension. Allen Pensionskontoinhaber*innen werden für Versicherungszeiten jährlich Teilgutschriften eingetragen, die 1,78 % der jährlichen Beitragsgrundlagen betragen und diese sind mit der Höchstbemessungsgrundlage gedeckelt. Die Summe der Teilgutschriften bildet die Gesamtgutschrift, diese wird jedes Jahr aufgewertet. Die Gesamtgutschrift geteilt durch 14 ergibt die monatliche Bruttopension. Nähere Auskünfte zur staatlichen Pension erteilt die PVA.

5.2.2. Betriebspensionskasse für Universitätsprofessor*innen

Nach UG 2002 ist eine besondere Pensionskassenregelung für Universitätsprofessor*innen vorgesehen, die durch den Kollektivvertrag vereinbart wird. Die Beitragsleistung durch die Universität beträgt 10 % des im Kollektivvertrag jeweils vorgesehenen Mindestgehaltes. Freiwillige über das kollektivvertragliche Mindestgehalt hinausgehende Gehaltszahlungen sind nicht Gegenstand der Berechnungsgrundlage der Beitragsleistungen.

6. Gehalt

Die Höhe des Mindestgehaltes für die Verwendungsgruppe A 1 (Professur) ist im Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten festgelegt und beträgt 89.075,00 € brutto pro Jahr (Stand 2024). Die Auszahlung erfolgt in 14 gleichen Teilen, wobei zwei Teile als Sonderzahlung zur Anweisung gelangen.

Für die Professur für Financial Auditing with a Focus on Digitalization and Corporate Governance ist eine auf freiwilliger Basis beruhende Vereinbarung eines Gehaltes, das über dem kollektivvertraglich vorgesehenen Mindestgehalt liegt, vorgesehen.

Alle sechs Jahre – höchstens viermal – kommt es nach einer jeweils positiven Evaluierung zu einer Vorrückung in die nächste kollektivvertragliche Gehaltsstufe der Verwendungsgruppe A 1.

7. Bewerbungsunterlagen

Bewerber*innen auf die Professur Financial Auditing with a Focus on Digitalization and Corporate Governance werden gebeten, folgende Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an bewerbung@jku.at zu senden.

7.1. Allgemeines

- Formblatt
- Motivationsschreiben (1 Seite)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zeugnisse (Doktorat, Habilitation)

7.2. Forschung

- Nachweis der Habilitation oder vergleichbare Qualifikationen auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre
- Vollständige Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen getrennt in die Kategorien (1) Monographien, (2) begutachtete Zeitschriftenbeiträge (peer-review Verfahren unter Angabe des ABS Ranking, des VHB JOURQUAL Ranking sowie des 5-jährigen Journal Impact Faktors), (3) Angaben zu sich im Begutachtungsprozess befindlichen geplanten Publikationen (4) sonstige Veröffentlichungen
- Übersicht über Vorträge auf hochrangigen wissenschaftlichen Konferenzen mit Begutachtungsverfahren
- Angaben der Leistungen für die Academic Community
- Aufstellung der eingeworbenen Drittmittel und erhaltenen Forschungsförderungen unter Angabe folgender Informationen: Rolle im Projekt, Fördergeber*in, Zeitraum, Höhe der Förderung, involvierte Forschungspartner*inne an in- und/oder ausländischen Universitäten und Forschungseinrichtungen.
- Angaben zu den verwendeten Forschungsmethoden und
- Angaben zu Kooperationen mit Praxispartner*innen (z.B. Forschungsprojekte sowie Wissenstransfer im Rahmen von Vortragstätigkeiten).

7.3. Lehre

- Abgehaltene Lehrveranstaltungen an in- und/oder ausländischen Universitäten sowie sonstigen Einrichtungen des tertiären Bildungssektors in deutscher und englischer Sprache auf Bachelor-, Master- und Doktoratsebene (vergangen fünf Berufsjahre)
- Angaben zur Teaching Philosophy und den eingesetzten Lehrformaten (1 bis 1 ½ Seiten)
- Drei aktuelle Evaluierungsergebnisse im Bereich der Lehre im Financial Auditing unter Angabe der Veranstaltungsgröße

- Erfahrung in der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten (Diplom/Masterarbeiten, derzeitige und abgeschlossene Dissertationen; Beilage einer Liste der Arbeiten – Name, Thema, Jahr; vergangene fünf Berufsjahre)
- Angaben über das Engagement zur Entwicklung und Implementierung von Studienprogrammen und
- ggfs. Angaben zu didaktischen Qualifikationen und Preisen.

7.4. Sonstiges

- Angaben zu Erfahrung in Leitungspositionen bzw. des universitären Managements
- Übersicht über bisherige administrative Aufgaben der universitären Selbstverwaltung und
- Erfahrung in der Personalentwicklung sowie der Frauenförderung.

8. Auskünfte

Für eventuelle Fragen steht Herr Univ.-Prof. Dr. Roman Rohatschek (+43 (732) 2468 5901, roman.rohatschek@jku.at) gerne zur Verfügung.